

# Diesmal gleich zwei Startplätze für Sponsor VdK

Tour Ginkgo 2017 vom 29. Juni bis 1. Juli in und um Stuttgart – Ulmer VdK-Referenten machen mit und treten in die Pedale

**Das VdK-Rad-Team für die Tour Ginkgo 2017 steht: Die große Spendentour mit Schirmherr Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist diesmal am Monatswechsel Juni/Juli in und um Stuttgart unterwegs. Als Rennradfahrer mit dabei sind die hauptamtlichen Ulmer Mitarbeiter Manuela Wißler und Hüseyin Güler.**

Beide Juristen wirken seit Jahren als Sozialrechtsreferenten in der Servicestelle der Donaustadt. Wißler war zuvor auch in der VdK-Servicestelle Ravensburg tätig. Im Gespräch mit der Redaktion betonte die 47-Jährige: „Die Idee, mit einer Radgruppe in einer großen Gemeinschaft für einen guten Zweck Spenden einzusammeln, finde ich großartig. Sehr gerne nehme ich als Vertreterin des Sponsors VdK an der Tour teil“. „Klar, ich bin dabei“, hatte Kollege Güler (36) dem Vorbereitungsteam in Stuttgart geantwortet, als er unlängst angefragt wurde. Nun trainieren beide, um auch die sportliche Herausforderung dieser langen und flotten Tour gut „packen“ zu können.

Manuela Wißler hat sogar ein Trainingsrad zuhause, ist aber lieber draußen, wenn es das Wetter zulässt. „Denn ich fahre täglich – Sommer wie Winter – mit dem Rad und kann mir ein Leben ohne mei-

**Das „VdK-Dreamteam“ für die Tour Ginkgo 2017. In diesem Jahr bekam der VdK sogar zwei Startplätze zugewiesen.**



Foto: VdK

ne Fahrräder praktisch gar nicht vorstellen.“ Und sie verriet der VdK-ZEITUNG, dass sie seit ihrem Rad- und Wanderurlaub 2016 in den Pyrenäen wieder Lust hat, in den Rennradsport einzusteigen. Die Tour-Ginkgo mit vielen prominenten Sportlern sieht sie da auch als willkommenen Anlass.

Beide VdK-Sozialrechtsreferenten fiebern jetzt dem Auftakt am 29. Juni entgegen. Dann wollen sie unter Beweis stellen, dass sie neben sehr guten sozialrechtlichen Kenntnissen auch Kraft und Ausdauer drauf haben. Denn beides wird von den Ginkgo Tour-(Renn)Radfahrern stets verlangt. Auch dieses Jahr wollen wieder etliche Prominente im Pulk der rund 120 gelb gekleideten Radler im Großraum Stuttgart auf die Strecke gehen.

Wie schon in 2015 (Raum Tübingen) und 2016 (Raum Freiburg) unterstützt der Sozialverband VdK Baden-Württemberg diese Spendentour bereits zum dritten Mal. Jetzt ist der Bezirksverband Nordwürttemberg an der Reihe. Novum diesmal: der doppelte Startplatz. Alle Mitglieder und sozial Engagierten und alle Rad- und Sportbegeisterten sind aufgerufen, die Ginkgo-Fahrer anzufeuern, bei den Etappenstopps mit dabei zu sein und nach Möglichkeit auch mit einer Spende die 25. Tour Ginkgo zu unterstützen.

Das Stuttgarter Olgakrankenhaus wird hinterher den Erlös für die Behandlung schwerkranker Kinder bekommen.

Der Tour-Name kommt übrigens nicht von ungefähr: Denn der Ginkgo-Baum trieb nach dem Atombom-

benabwurf in Hiroshima vor über 70 Jahren als Erster wieder Blätter und gilt so als Zeichen der Hoffnung und Stärke, was gerade schwerkranke Menschenkinder brauchen. Die Organisatoren hoffen, dass sich auch 2017 wieder viele Bürgerinnen und Bürger dazu inspirieren lassen, mit ihrer Spende die überregional bekannte Aktion zu unterstützen. Schließlich sammelt die Christiane-Eichenhofer-Stiftung schon seit 1992 mit ihrer Tour Ginkgo Jahr für Jahr Spenden für schwerkranke kleine Erdenbürger.

Die Initiatorin Eichenhofer, die selbst als Kind lange Zeit an Leukämie erkrankt war, wurde bereits 2006 für ihr Engagement mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt. 2017 will sie mit ihrer Tour das Projekt „Das Olgäle sorgt nach“ berücksichtigen. Schon 2012 hatte diese große Radspendentour dem Projekt des Olgakrankenhauses 450000 Euro als Anschubfinanzierung für die sozialmedizinische Nachsorgestation zukommen lassen. Da werden chronisch kranke, ebenso schwerstkranken Kinder und deren Familien im Anschluss an die Klinikbehandlung betreut.

Wer ganz im Zeichen des Ginkgo-Baums seiner persönlichen Hoffnung Ausdruck verleihen möchte, kann unter dem Stichwort „TourGinkgo2017-VdK“ spenden: TourGinkgo

2017, Volksbank Stuttgart e. G., IBAN DE61 6009 0100 0315 5330 05, BIC VOBADESS. Detailinformationen zum Projekt „Olgäle sorgt nach“, dem diese Spenden in 2017 zufließen, sind unter [www.klinikum-stuttgart.de](http://www.klinikum-stuttgart.de) abrufbar.

## TOUR-FAHRPLAN

Hier wird der Pulk der gelb gekleideten (Renn)Radfahrer in wenigen Wochen vorbeikommen, Halt machen und auch die schon im Vorfeld zahlreich gesammelten Spenden von Kommunen, Firmen, Vereinen, Schulen und weiteren Einrichtungen entgegennehmen. Dabei hoffen die Radler, dass sie von vielen Zuschauern bei den Etappenstopps begrüßt und auf der Strecke angefeuert werden. Los geht es am 29. Juni Zieleinlauf ist am 1. Juli.

**Tour 1 am 29. Juni:** Weil der Stadt, Stuttgart-Stammheim, Ludwigsburg, Backnang, Allmersbach im Tal, Fellbach.

**Tour 2 am 30. Juni:** Bad Cannstatt, Fellbach, Waiblingen, Kernnen, Winnenden, Endersbach, Ostfildern, Stuttgart.

**Tour 3 am 1. Juli:** Ditzingen, Rutesheim, Renningen, Magstadt, Sindelfingen, Stuttgart-Botnang, Stuttgart-Vaihingen.

(Detailinformationen unter [www.tour-ginkgo.de](http://www.tour-ginkgo.de) im Internet.)